

Geschäftsbericht 2007/2008

Protokoll GV vom 20.11.2007
und a.o. GV vom 18.12.2007
Jahresberichte
Rechnung
Budget

Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 18. November 2008**

Ort: **Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen
031 359 71 11**

Programm

18.30 Uhr *Raum Olympia*
Zusammenkunft der Spielleiter/Turnierchefs (Markus Pfister)

19.30 Uhr Apéro

20.15 Uhr Generalversammlung

Traktanden:

- 1. Protokoll der GV vom 20.11.2007/a.o. GV 18.12.2007**
- 2. Jahresbericht**
- 3. Jahresrechnung / Revisorenbericht**
- 4. Entlastung der Organe**
- 5. Orientierung Fusion RVBT/TEO**
- 6. Wahlen** – der Vorstandsmitglieder
– eines Rechnungsrevisors
– Delegierte Swiss Tennis
- 7. Tätigkeitsprogramm 2008 / 2009**
- 8. Budget 2008 / 2009**
- 9. Anträge**
- 10. Verschiedenes**

ca. 22.00 Uhr Ende

Hauptversammlung vom Dienstag, 20. November 2007, 20.15 Uhr

Haus des Sports, Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Programm

- 17.30–18.30 Uhr Elternorientierung (Markus Pfister)
- 18.45 Uhr Zusammenkunft der Juniorenchefs + eingeladene Trainer (Markus Pfister, Käthi Salm)
- 18.45 Uhr Zusammenkunft der Spielleiter/Turnierchefs (Dave Schneeberger, Marianne Kocher)
- 19.30 Uhr Apéro
- 20.00 Uhr Kurzreferat von Eugen Dornbierer, BFU Luzern**
- 20.20 Uhr Generalversammlung**
- Traktanden:*
- 1. Protokoll der GV vom 20. November 2006**
 - 2. Jahresbericht**
 - 3. Jahresrechnung / Revisorenbericht**
 - 4. Entlastung der Organe**
 - 5. Organisation RVBT**
 - 6. Wahlen**
 - eines Präsidenten / einer Präsidentin
 - des übrigen Vorstandes
 - eines Rechnungsrevisors
 - Delegierte Swiss Tennis
 - 7. Tätigkeitsprogramm 2007 / 2008**
 - 8. Budget 2007 / 2008**
 - 9. Anträge**
 - 10. Verschiedenes**

Vorsitzungen

- 17.00 Uhr **Sitzung Kadertrainer**
An der Sitzung mit einigen Kadertrainern wird das geplante Vorgehen betreffend des Kadertrainings im kommenden Winter besprochen und eine Umfrage bezüglich anstehender Probleme gemacht.
- 17.30 Uhr **Information der Eltern des Berner Kadern**
Im ersten Informationsblock orientiert Tennistrainer und Sportpsychologe *Jürg Bühler*, der in Heimberg mit dem Kader tätig ist, über die von Swiss Tennis gestellten Anforderungen an die verschiedenen Kaderstufen. Er zeigt auf, welche Betreuungsfunktionen von den Eltern, Trainern und Funktionären verlangt werden und gibt ein Informationsblatt für die Eltern ab. Markus Pfister orientiert über den Bereich Konditionstraining und die gegenwärtige Situation bei der Förderung des Berner Kadern.
- 18.45 Uhr **Sitzung der Juniorenverantwortlichen der Clubs**
Markus Pfister stellt die gegenwärtig tätigen Personen von Bern Tennis vor: Käthi Salm – Kindertennis, Matthias Grossenbacher – Kader 3 (Neufeld), Nicole von Dach – Aspirantenkader. Er macht darauf aufmerksam, dass bei der Kaderförderung gegenwärtig eine Übergangszeit läuft und vorgesehen ist, für die verschiedenen Altersgruppen des Berner Kadern (LK1 und LK2) verantwortliche Trainer einzusetzen. Im Weiteren orientiert er über die verschiedenen Kaderstufen und stellt das Projekt Kidstennis von Swiss Tennis vor. Weitere

Informationen über diesen Bereich gibt die neue Bereichsverantwortliche von Swiss Tennis, Frau Nicole Konrad, bekannt.

In der Umfrage bei den Clubvertretern wird festgehalten, dass Bern Tennis sich dafür einsetzen soll, dass keine Abwerbungen von guten Spielern durch Clubs und Trainern erfolgen. M. Pfister verweist auf die verschiedenen Angebote (Kindertennis, Wintertraining in der Halle Neufeld) und die Ausbildungsangebote von J+S und Swiss Tennis. Jeder Teilnehmer erhält eine Dose orange Dunlop-Bälle, die im Kidstennis eingesetzt werden.

18.45 Uhr **Sitzung der Spielleiter und Turnierorganisatoren**

Leitung: Dave Schneeberger / Marianne Kocher

Firmenmeisterschaft:

Hier gibt es nach wie vor nur wenig Interessenten.

Grund: Spieler und Spielerinnen engagieren sich im IC und spielen an Turnieren. Ausserdem zählen die erzielten Resultate an einer Firmenmeisterschaft für die Lizenz nicht. Trotzdem ist eine Austragung in der Kategorie R7/R9 vorgesehen.

Seniorenbereich:

Auch hier sind keine nennenswerten Fortschritte erzielt worden. Viele Clubs haben dafür keine spezielle Ansprechperson.

Turnierwesen:

Insgesamt wird gewünscht, dass die einzelnen Turnierdaten gut aufeinander abgestimmt werden, wobei auch grosse Turniere der drei anderen Regionalverbände des Kantons Bern mitberücksichtigt werden sollten. Deshalb erscheint es wichtig, die Daten frühzeitig festzulegen, damit genügend Zeit bleibt, um allfällige Kollisionen auszumerken.

D. Schneeberger wird als Koordinationsstelle vermitteln und die entsprechenden Clubs in den nächsten Tagen kontaktieren.

Die BTM 2008 werden im TC Dählhölzli stattfinden. Die Frage, welche Spielerkategorien aus welchen Regionen dazu eingeladen bzw. spielberechtigt sind, wird kurz diskutiert. An einer baldigen BTM-Sitzung sollen die Details diskutiert und geklärt werden. Sicher ist, dass das OK des TC Dählhölzli versuchen wird, die Euro 08 im Turnierablauf zu integrieren.

Folgende **Turnierdaten** stehen bereits fest:

Dählhölzli	BTM 2008	9.–29. Juni	
	Junioren-Masters	11.–14. September	
	Beaumont-Cup	7.–17. August	
Thoracker	Thoracker-Cup kollidiert mit BC und mit dem Bremgartener GP		
	Datum deshalb noch offen, evtl. im September		
Bremgarten	Bremgartener Tennis-GP	26.–31. August	
Wander	Senioren-Doppelturnier	23.–30. August	
Kehrsatz	Chäsizer-Sandcup	30.6.–6.7.	
Worb	Worber-Cup	30.6.–6.7.	
	DATENKOLLISION		
Belp	Belper-Cup für Frauen	????	
Sporting	Einladungsturnier für Junioren	5.–9. September	
Rotweiss/Sporting/Lawn	Kids-Cup	6.–10. August	17. August (Final)

Interclub:

G. Gonzalez schlägt vor, für die obersten Ligen Mannschaften mit Spielerinnen und Spielern aus verschiedenen Clubs zu bilden (spielen für «bern tennis»), um das allgemeine Niveau verbessern zu können.

Der Vorstand von Bern Tennis wird den Sachverhalt diskutieren.

Spielerbörse:

Könnte man auf der Homepage von «bern tennis» ins Leben rufen? Einige Clubs suchen für ihre IC-Teams noch Verstärkung.

Jeder Teilnehmer erhält eine Dose Dunlop Fort-Bälle und ein Sonderangebot der Firma Comprax (Sponsor von Bern Tennis) für Interclubbälle.

Protokoll der Hauptversammlung

Beginn 20.30 Uhr

Anwesend: 50 Personen, wovon 30 stimmberechtigte Mitglieder (siehe Liste)

Gäste: Christoph Fricker, Präsident RV Emmental-Oberaargau; Nicole Konrad, Swiss Tennis; Ursula Pinheiro-Weber, Medien; Ernst Pfund

Entschuldigt: Paul Baumgartner (Chef Finanzen), Thomas Studer (zurückgetreten), Beat Jost (zurückgetreten), Robert Mürger (Delegierter Swiss Tennis) sowie weitere, hier nicht namentlich genannte Clubvertreter

M. Pfister begrüsst die Anwesenden.

Er weist auf eine kleine Programmänderung hin. Der vorgesehene Referent der SUVA musste kurzfristig absagen und deshalb wird eine Information über das Projekt Kidstennis eingeschoben.

Als Einstimmung wird der neue Kurzfilm über die Juniorenförderung gezeigt. Frau Nicole Konrad (Swiss Tennis) stellt anschliessend kurz das Projekt «Kids-Tennis» vor.

Eröffnung der Generalversammlung

Die Einladung wurde termingerecht verschickt und die GV ordnungsgemäss einberufen.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Anwesenden erklären sich damit einverstanden, dass *Markus Pfister als Tagespräsident* durch die GV führt. Gewählt werden zwei Stimmzähler.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 20. November 2006

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugestellt.

Keine Fragen, es wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugestellt.

Er wurde ausschliesslich von Thomas Studer verfasst.

M. Pfister geht auf zwei, drei Sachverhalte ein und schildert diese auch aus der Perspektive der übrigen Vorstandsmitglieder. Vor allem im Ressort Leistungssport bestand Handlungsbedarf. M. Pfister betont, dass es wichtig ist, mit allen zu kommunizieren und zu kooperieren, dass dabei die gesteckten Ziele realistisch sind und der Weg dahin gangbar bleiben muss. Berichterstattungen, die erst noch öffentlich über andere Noten verteilen, seien kontraproduktiv und schaden den gemeinsamen Bestrebungen. Oberste Priorität sei es, so M. Pfister, dass wieder alle am gleichen Ende des Strickes zögen.

Zum Jahresbericht gibt es keine weiteren Wortmeldungen, er wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung

Eine Powerpoint-Präsentation gibt in geraffter Form Aufschluss über die im Jahresbericht detailliert aufgeführten Ausgaben und Einnahmen. Aus dem Fonds des Sport-Totos hat der RVBT 46'220 Franken erhalten. Bei dieser Gelegenheit macht M. Pfister erneut darauf aufmerksam, dass auch die einzelnen Clubs, sofern sie die Ausgaben belegen, aus diesem Fonds Unterstützung einfordern können (vor allem für Bälle). Zur Jahresrechnung werden keine weiteren Fragen gestellt.

Revisorenbericht:

H.P. Oswald liest den Bericht vor. Er moniert, dass – wohl auch im Zuge der Unstimmigkeiten – das Budget in einzelnen Positionen massiv überschritten wurde (namentlich werden unübersichtliche und/ oder nicht visierte Abrechnungen im Ressort Leistungssport, z.B. die Delegation nach Alicante, erwähnt). Die Revisoren erteilen andererseits dem Chef Finanzen für die tadellose Kontenführung ein grosses Lob und empfehlen der Hauptversammlung, die Rechnung anzunehmen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Anwesenden nehmen die Jahresrechnung mit 2 Enthaltungen an.

Traktandum 4: Entlastung der Organe

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand Décharge.

Traktandum 5: Wahlen

Anhand eines Organigramms zeigt M. Pfister auf, welche Ressorts/Funktionen neu besetzt werden müssten. In diesem Zusammenhang zeigt M. Pfister auch auf, welches Anforderungsprofil der zukünftige Chef Leistungssport mitbringen sollte und welche Förderungsstruktur sinnvoll erscheint.

M. Pfister dankt der zurücktretenden Angela Kreis (Kommunikation) für ihre Arbeit und überreicht ihr ein Präsent. Ein Dankeswort geht ebenfalls an die zurückgetretenen Thomas Studer und Beat Jost (beide nicht anwesend).

M. Pfister stellt den **Vorschlag des Vorstandes** für die neu zu wählenden Mitglieder vor:

Präsident:	Schmutz Erich (<i>neu</i>)	Thoracker
Vizepräsident:	Pfister Markus (bisher)	Flamingo
Sekretariat:	Kocher Marianne (bisher)	–
Finanzen:	Baumgartner Paul (bisher)	Flamingo
Breitensport:	Salm Käthi (<i>neu</i>)	Worb
Events/Sponsoring:	Schneeberger David (<i>neu</i>)	Neufeld
Kommunikation:	Heller Andrea (<i>neu, arbeitet seit 2007 mit</i>)	Sporting
Centervertreter:	Fäh Markus (bisher)	Kehrsatz
Leistungssport:	offen (ad interim: Pfister)	

Der TC Neufeld hat fristgerecht ein Papier eingereicht, das als neuen Präsidenten Christoph Fricker vorschlägt.

Die beiden *Präsidentschafts-Kandidaten* Erich Schmutz und Christoph Fricker stellen sich vor, wobei sich Letzterer ambitionierter zeigt.

Die Kandidaten beantworten Fragen der Anwesenden.

Nach einer kurzen Pause wird *Christioph Fricker mit grosser Mehrheit zum neuen Präsidenten* des RVBT gewählt.

Anlass zu Irritationen gab ein (geheimgehaltenes) Organigramm, das sämtliche Vorstandsmitglieder (also auch die, die nicht demissioniert haben) ausmustert. Die Betroffenen haben dies mit grossem Befremden zur Kenntnis genommen, zumal man dem bisherigen Vorstand insgesamt nicht attestieren kann, schlecht gearbeitet zu haben.

Zur Besetzung der einzelnen Positionen des neuen Vorstandes werden Fragen gestellt.

Nach längerer Diskussion wird offensichtlich, dass sich nicht alle Anwesenden mit der «Radikalkur» (Abwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder) einverstanden erklären können. Es wird beantragt, die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Behandlung der Traktanden 7. bis 10. zu vertagen und an einer a.o. GV vorzunehmen.

Beschluss: Eine a.o. GV wird am Dienstag, 18. Dezember durchgeführt.

Verschiedenes:

David Schneeberger, der als neuer Chef Events/Sponsoring vorgeschlagen ist, stellt sich kurz vor, da er am 18.12. nicht anwesend sein wird.

M. Pfister dankt dem Ballsponsor Dunlop, welcher allen Spielleitern eine Dose Dunlop Fort-Testbälle, allen Juniorenleitern eine Dose orange Lernbälle und allen Präsidenten einen VIP-Tennisschläger nach Wahl für Fr. 100.– offeriert hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst Markus Pfister um 22.45 Uhr die GV und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Protokollführerin: Marianne Kocher

Protokoll der ausserordentliche Generalversammlung vom Dienstag, 18. Dezember 2007, 19.45 Uhr

Anwesend: Mitglieder: 24, wovon 20 stimmberechtigt
Vorstand: 9
Entschuldigt: 4 (gemäss Präsenzlisten)

Beginn: 20.00 Uhr

M. Pfister begrüsst die Anwesenden und stellt den Vizedirektor von Swiss Olympics, Hans Bapst, vor, der eigentlich «Hausherr» dieses neuen Hauses des Sports ist. Hans Bapst zeigt den Kurzfilm «Walk of Fame» und informiert über die Entstehung dieses neuen «Sporthauses», das auch von den kantonalen Sportverbänden für Sitzungen und Anlässe benutzt werden kann.

Christoph Fricker eröffnet den offiziellen Teil der GV:

- Die Einladung wurde fristgerecht verschickt
- Die Versammlung ist beschlussfähig
- Anträge sind keine eingegangen.

Christoph Fricker möchte die Traktandenliste mit dem Traktandum 0. «Protokoll der GV vom 20.11.07» ergänzen.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form und mit der Ergänzung angenommen.

Zum Stimmenzähler wird Erwin Dubs erkoren.

Traktandum 0: Protokoll der GV vom 20.11.2007

Aus dem Kreis der Anwesenden kommen keine Fragen.

Christoph Fricker schlägt vor, im Traktandum 5 (Seite 4) die Namen des Organigrammes zu löschen. Die Namen seien nicht definitiv und zum Zeitpunkt der GV bereits gegenstandslos gewesen.

Die Anwesenden erklären sich mit der Streichung einverstanden und nehmen das Protokoll mit dieser Änderung an.

Traktandum 1: Wahlen

1.1. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Folgende Personen werden vorgeschlagen:

Markus Pfister	Vize-Präsident
Peter L. Heller	Sport-Advisory
Paul Baumgartner	Finanzen
Marianne Kocher	Sekretariat
Andrea Heller	Kommunikation
Dave Schneeberger	Events
Käthi Salm	Breitensport
Stefan Bähler / Linar Vital	Leistungssport

Christoph Fricker erklärt, welche Überlegungen zu dieser personellen Besetzung geführt haben. In erster Linie sind es Entscheide und/oder Planungen, die aus Zeitgründen noch vom «alten» Vorstand im Spätsommer getroffen werden mussten. Hier insbesondere hinsichtlich Trainingsbetrieb Winterhalbjahr der drei Leistungskader, Absprachen mit Trainer, Tennislehrer, Centers sowie administrative Aufgaben, die daraus erwachsen sind.

Eine sukzessive Übergabe sowie die Erarbeitung von neuen Strukturen bzw. Konzepten erscheint deshalb sinnvoll und soll bis zum Frühjahr 2008 abgeschlossen sein.

Einige Fragen zu diesem Thema werden diskutiert. Ausserdem wird vorgeschlagen, die Doppelbesetzung Chef Leistungssport zu überdenken. Eine Person sollte gegen aussen die Verantwortung übernehmen.

Christoph Fricker erklärt abschliessend, dass die genannten Anregungen selbstverständlich an einer baldigen Sitzung thematisiert und besprochen werden sollen und schlägt vor, nun zur Wahl überzugehen.

Der Vorstand wird *in globo* in der vorgeschlagenen Zusammensetzung mit 16 Ja und 4 Enthaltungen angenommen und *für ein Jahr gewählt*.

1.2. Wahl der Revisoren

Turnusgemäss scheidet Michel Mange aus. Hans-Peter Oswald wird bestätigt.

Als Ersatzrevisoren werden zwei Vertreter aus dem TC Grauholz sowie einer aus dem TC Jegenstorf mit 19 Ja und 1 Nein gewählt.

1.3. Wahl der Delegierten Swiss Tennis

Bern Tennis hat Anrecht auf vier Delegierte. Da Ex-Präsident Th. Studer dem CC Swiss Tennis angehört, konnte sein Platz an eine weitere Person vergeben werden. Dies bedeutet, dass nun ein Delegierter zu viel ist, da der Präsident des Regionalverbandes automatisch auch Delegierter wird.

Robert Mürger hat sich bereit erklärt, seinen Platz zur Verfügung zu stellen.

Damit sind folgende vier Personen Delegierte von Swiss Tennis:

Christoph Fricker	Hans Rüegegger
Markus Pfister	Roger Siegenthaler

Sie werden mit 18 Ja und 2 Enthaltungen gewählt.

Traktandum 2: Tätigkeitsprogramm 2007/2008

Markus Pfister stellt das Tätigkeitsprogramm kurz vor. Es wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Budget 2008

Markus Pfister geht kurz auf einige Budgetposten ein. Insbesondere die grossen Differenzen im Bereich Leistungssport werden erklärt (anderes Abrechnungssystem, Fehlen von Elternbeiträgen usw.).

Im Weiteren werden Fragen zu den «Verwaltungskosten» gestellt und gleichzeitig gewünscht, dass diese Posten künftighin transparenter, sprich detaillierter ausgewiesen werden sollen.

In Anbetracht der schwierigen Lage, so Markus Pfister, war es fast unmöglich, ein Budget zu erstellen. Auch Christoph Fricker äussert sich dahingehend, einzelne Posten zu überdenken, so dass es im kommenden Jahr wieder möglich sein wird, ein ausgeglichenes und transparentes Budget bzw. Rechnung präsentieren zu können.

Das Budget wird mit 12 Ja, 2 Nein und 6 Enthaltungen angenommen.

Traktandum 4: Anträge

Sind keine eingegangen.

Traktandum 5: Verschiedenes

Sportfonds:

Christoph Fricker macht nochmals darauf aufmerksam, dass künftighin die Abrechnungen und Unterlagen für den Sportfonds direkt an Monika Dubler eingesandt werden müssen.

Dadurch wird, so Christoph Fricker weiter, eine einheitliche Eingabe erreicht und es macht in diesem Bereich durchaus Sinn, die Abwicklung zu koordinieren.

Ein entsprechendes Schreiben wurde allen Clubpräsidenten zugeschickt.

Leistungssport:

Markus Pfister informiert über die bisherigen Kaderzusammenzüge, die bei Teilnehmenden und Eltern mehrheitlich auf ein sehr positives Echo gestossen sind.

In diesem Zusammenhang drückt Markus Pfister den Wunsch aus, dass die Clubs kooperativ miteinander umgehen und – beispielsweise – keine Junioren abwerben sollen.

Die Clubs sollten vermehrt J+S-Coaches rekrutieren, damit sie für die Betreuung der Junioren Geld einfordern können.

Senioren:

Noch offen ist die zukünftige Betreuung des Bereichs Senioren. Auch besteht ein Projekt einer Seniorenmeisterschaft, die aus dem bisherigen Seniorenturnier Muri entwickelt werden könnte. Noch fehlen aber die entsprechenden Absprachen.

Mit einem herzlichen Dankeschön fürs Erscheinen und mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage schliesst Christoph Fricker um 21.30 Uhr die a.o. GV.

Bern, 21.12.2007

Präsident:
sig. Christoph Fricker

Protokoll:
sig. Marianne Kocher

Jahresbericht des Präsidenten



Aufgabenschwerpunkte

Der Vorstand traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen. Dabei wurden neben aktuellen Themen insbesondere die folgenden Hauptgeschäfte behandelt:

- Festlegung der zukünftigen Stossrichtung bzw. der strategischen Ausrichtung, Formulierung des Leitbildes
- Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts / Wahl der Kadertrainer
- Realisierung des neuen Internetauftritts
- Initialisierung eines transparenten Finanzmanagements (inkl. Spesenreglement)
- Fusion Regionalverband Bern Tennis und Regionalverband Emmental Oberaargau

Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts / Wahl des Headcoaches

Der Fokus der Arbeiten in diesem Jahr lag in der Realisierung und der Umsetzung der neu ausgerichteten Nachwuchsförderung. Was ist eigentlich das Ziel des RVBT?

Wir wollen u.a.:

- gemessen am sportlichen Erfolg zu den besten Regionalverbänden der Schweiz gehören
- eine gute Zusammenarbeitsbasis auf allen Ebenen zu schaffen
- diejenigen Spieler/Innen fördern, die bereit sind, sich als Kaderspieler/In überdurchschnittlich einzusetzen
- ein leistungsorientiertes Klima unter den Kaderspieler/Innen und Trainern schaffen (das Kadertraining soll etwas Besonderes sein)
- den Spieler/Innen die Freude am Leistungssport nachhaltig vermitteln (d.h. die Spieler/Innen betreiben auch nach dem Juniorenalter den (Tennis-)Sport)
- die Anforderungen von Swiss Tennis erfüllen und von der finanziellen Entschädigung profitieren

Nähere Informationen zum aktuellen Stand der Bemühungen wurden fortlaufend in den Kadernews, im Infobulletin sowie im *big game* vermittelt. Soviel in aller Kürze: Der zeitliche und emotionale Aufwand seitens des Ressorts Leistungssports war enorm. Nun sind wir aber auf dem richtigen Weg und es kann definitiv richtig losgehen!

Realisierung des neuen Internetauftritts

Der Vorstand hat anlässlich einer kritischen Beurteilung der einzelnen Aufgabenbereiche entschieden, dass die Aktualität und Struktur des Internetauftritts nicht mehr den Bedürfnissen der Nutzer sowie derjenigen Personen entspricht, die für die Aktualisierung verantwortlich sind. Die Überarbeitung des Internetauftritts wurde deshalb in die Jahreszielsetzungen des Vorstands aufgenommen.

Der Internetauftritt des Regionalverbands wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Internetgalerie, Andrea Heller und Christoph Fricker überarbeitet und neu gestaltet.

Mit der Internetgalerie wurde ein Vertrag über das Hosting und für die Programmierung des neuen Auftritts unterzeichnet. Für die Bewirtschaftung der Homepage hat sich unser Vorstandsmitglied Andrea Heller zur Verfügung gestellt. Mit dieser internen Lösung können in Zukunft die Ausgaben um rund Fr. 2000.-/Jahr reduziert werden. Vielen Dank für die Unterstützung!

Kommunikation

Die alljährlichen Kommunikationsmassnahmen haben sich grundsätzlich bewährt, wurden aber – namentlich mit der Realisierung und Aktualisierung der Internetauftritts – noch besser aufeinander abgestimmt. Ein grosses Dankeschön diesbezüglich richtet sich an Andrea Heller und Marianne Kocher, die

für die Realisierung der einzelnen Informationsgefässe (u.a. Infobulletin, *big game*, Internet etc.) zuständig sind.

Für Berichterstattungen ist Bern Tennis auf Dritte angewiesen. Der Vorstand hat deshalb den Kontakt zu Medienvertretern in diesem Jahr aktiv gesucht. Die eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten der Medien erlauben es jedoch nur noch in Ausnahmefällen, grössere Reportagen über den lokalen Tennissport zu machen. Deshalb sind wir sehr froh, einen guten Kontakt zu Ursula Pinheiro zu pflegen, die in den Lokalmedien auch im vergangenen Jahr immer wieder einen Artikel über einen Tennisanlass platziert hat.

Finanzen

Die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2007/2008 bewegen sich nicht in allen Punkten im Rahmen des Budgets. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei der Budgetpräsentation für das Geschäftsjahr anlässlich der GV 2007 von der Schaffung einer Geschäftsstelle ausgegangen wurde, von welcher aber dann – durch meine Wahl zum Präsidenten – wieder abgesehen und die Ressortverteilung beibehalten wurde. Sodann sind die öffentlichen Gelder – wie von mir bereits anlässlich der GV vom 2007 angekündigt bzw. antizipiert – etwas bescheidener ausgefallen. Durch die Schaffung von neuen Strukturen (neue Internetplattform, Koordinationsstelle Sportfonds etc.) waren die Ausgaben in einzelnen Punkten in diesem Jahr ausnahmsweise etwas höher als budgetiert.

Grundsätzlich gilt: Die finanzielle Basis von Bern Tennis ist gesund. Aufgrund der Abhängigkeit von öffentlichen Geldern und der damit verbundenen Unsicherheit, wird der Vorstand jedoch auch zukünftig vorsichtig budgetieren und Spesen nur dann entschädigen, wenn die Bedingungen des Spesenreglements auch eingehalten sind.

Optimistisch stimmen namentlich folgende Tatsachen:

1. Zukünftig werden auch die J+S-Gelder direkt in die Kasse des RVBT fließen.
2. Im Ressort Kommunikation können durch die Neuschaffung des Internetauftrittes und durch die interne Betreuung in Zukunft rund Fr. 2000.–/Jahr eingespart werden.
3. Bedingt durch die Lizenzpreiserhöhung können jährlich rund Fr. 8500.– mehr Einnahmen realisiert werden.
4. Mit Vaucher Sport Spezialist steht dem RVBT erstmals ein Hauptsponsor zur Seite. Das Berner Sportgeschäft unterstützt die BTM, den Kids-Cup, den Beaumontcup und den Leistungssport des RVBT mit einem grosszügigen Leistungspaket, wodurch namentlich die Zukunft der Verbandsmeisterschaften gesichert ist und die Kaderjunioren/Innen wieder als Team und mit einer einheitlichen Sportbekleidung gegen aussen in Erscheinung treten.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Für das Ressort Events muss – auf Grund einer berufsbedingten Abwesenheit von Dave Schneeberger – für ein Geschäftsjahr nach einer internen Lösung gesucht werden. Dave Schneeberger ist ein sehr wertvolles Mitglied des Vorstands und wird auf das Geschäftsjahr 2009/2010 wieder aktiv in den Vorstand zurückkehren. Ich danke für die bisherige Zusammenarbeit.

Markus Pfister hat gerade im vergangenen Jahr die Schnittstelle zwischen jung und alt sichergestellt und dadurch einen sauberen Übergang gewährleistet. Zudem konnte er in der Vergangenheit aufgrund seiner sportlichen Kenntnisse immer wieder wertvolle Inputs liefern. Auch bei dir, Markus, bedanke ich mich im Namen des Vorstands für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und für deinen grossen Einsatz für das Berner Tennis!

Zukünftige Herausforderung

Die personellen Veränderungen bzw. die Schwierigkeit, Personen zu finden, die bereit sind, sich im Vorstand einzusetzen (im Bereich Sponsoring/Marketing gibt es seit über einem Jahr eine Vakanz im Vorstand!) zeigt deutlich auf, dass der Regionalverband Bern Tennis diesbezüglich einen Handlungsbedarf hat. Da die Aufgaben und Herausforderungen auf allen Ebenen zukünftig nicht abnehmen werden, erachtet es der Vorstand für die langfristige Existenzsicherung der einzelnen Vereine und des Regionalverbands als zwingend nötig, neue Lösungsmodelle zu diskutieren und die gesellschaftlichen Veränderungen zu berücksichtigen. Nicht zuletzt auch dadurch wurde von Beginn weg eine Fusion mit dem RV Emmental Oberaargau ins Auge gefasst und auch entsprechend eingeleitet. Grundsätzlich gilt:

Gemeinsam sind wir stärker. Dies tönt so nach einem Schlagwort, ist aber effektiv so. Wir können grössere Projekte koordinieren und durchziehen. Sodann sind wir für potenzielle Sponsoren interessant und können attraktive Sponsoring-Pakete anbieten. Als grosser Verband sind wir zudem auch ein wichtiger Ansprechpartner vom nationalen Verband Swiss Tennis und können dadurch die Interessen «unserer» Spieler optimal vertreten. Ferner sind namentlich auch positive Auswirkungen auf den Leistungssport zu erwarten (grösseres Volumen, grössere Leistungsdichte, die Besten trainieren mit den Besten etc.).

Beurteilung der Zielerreichung

Die präsidialen Ziele, die Schaffung klarer Strukturen, die Festlegung der strategischen Ausrichtung sowie die Initialisierung eines professionellen und transparenten Finanzmanagements, dürfen als erreicht bewertet werden.

Im Bereich Leistungssport wurden die Zielsetzungen erreicht. Die Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts konnte planmässig vorangetrieben werden. Die Auswirkungen des neuen Konzepts werden aber erst in ein paar Jahren erkennbar sein (vgl. strategische Ausrichtung bzw. Leitbild).

Die Arbeiten im Bereich Kommunikation waren geprägt durch die Sponsoringsuche für die Berner Tennismeisterschaft und die Neugestaltung des Internetauftritts. Beide Ziele konnten erreicht werden. Christoph Fricker ist es sogar gelungen, den langjährigen Förderer des Berner Tennissports, den Sport Specialist Vaucher AG, als Hauptsponsor des RVBT für die Jahre 2009/2010/2011 zu verpflichten.

Unser Finanzchef hat die Transparenz wesentlich verbessert. In Zukunft dürfte mehr Geld für die Nachwuchsförderung zur Verfügung stehen.

Der Bereich Events hat die Zielsetzungen erreicht. Die BTM waren in sportlicher und finanzieller Hinsicht ein Erfolg. Auch war der Vorstand regelmässig bzw. am Sponsorenapéro sogar vollständig vor Ort anwesend. Die Fortsetzung des traditionellen Anlasses ist sichergestellt.

Das Sekretariat hat, wie in den vergangenen Jahren, wiederum hervorragende Arbeit geleistet und sichergestellt, dass die Unterlagen termingerecht und in der erforderlichen Qualität zugestellt werden konnten. Durch die neue Aufgabenverteilung sind vereinzelt noch Überschneidungen und Missverständnisse entstanden.

Ausblick

Nach den Veränderungen in den letzten beiden Jahren, soll das kommende Jahr dazu dienen, die angefangenen Arbeiten abzuschliessen und zu festigen sowie ggf. auf Basis der gemachten Erfahrungen einzelne Korrekturen vorzunehmen.

Im Weiteren wird sich der Regionalverband bemühen, den Austausch mit den Klubs gezielt zu fördern, die Diskussion zu aktuellen Themen zu initialisieren und die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Der RVBT will nicht nur dafür sorgen, dass Turniere durchgeführt und starke Junioren/Innen gefördert werden, sondern generell Tennis als tolle und gesunde Freizeitaktivität fördern. Wir möchten die Kommunikation zur Basis, sprich zu den Tennisspielern und Funktionären/Helfern, verbessern und dem Regionalverband eine Identität geben, damit er auch wahrgenommen wird.

Als mittelgrosser Verband möchten wir in Zukunft sodann in der Lage sein, die in der Region reichlich vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten zu koordinieren, und dadurch auch wirksamer zu unterstützen. Generell gilt: Wir wollen Werbung machen für unseren wunderbaren Sport – eine der wenigen Sportarten, die von Kindsbeinen bis ins hohe Alter Spass macht.

Ferner soll die Fusion der beiden Regionalverbände sinnvoll eingeleitet werden, so dass sie auf das Geschäftsjahr 2009/2010 spruchreif ist.

Der Präsident RVBT
Christoph Fricker

Jahresbericht des Ressorts Leistungssport

Das Ressort Leistungssport hat in diesem Jahr umfassende Veränderungen erlebt. Dabei sollte die Zukunft der Nachwuchsförderung auf eine neue Basis gestellt werden. Als Leitfaden diente das zu Jahresbeginn neu erstellte Nachwuchsförderungskonzept. Während sich die Sommertrainingsperiode noch nach dem Übergangskonzept von M. Pfister richtete, wurde gleichzeitig das Kader neu zusammengesetzt und der neue Trainingsbetrieb auf die Beine gestellt. Mit Trainingsbeginn am 12. Oktober 08 startet die RVBT-Nachwuchsförderung in ein neues Kapitel.



Die Chronologie im Einzelnen

Konzeptphase

Im Frühjahr 08 wurde in einer ersten Phase das neue Konzept, welches in den Grobzielen schon vor der Wahl in den Köpfen der neuen Leistungssportverantwortlichen vorhanden war, erarbeitet und dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

In einem weiteren Schritt ging es darum, im Raume Bern die geeigneten Partner zur Umsetzung des neuen Nachwuchsförderungskonzeptes zu finden. Verschiedene bisherige und valable Kadertrainer und Tennisschulen wurden kontaktiert. Als schwierige Aufgabe stellte sich dabei die Sicherung der nötigen Winterfixplatzkapazitäten heraus. Kaum ein Tenniszentrum zeigte echtes Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit mit dem RVBT.

Ebenso stiess unser Angebot bei den bisherigen Kadertrainern nicht auf genügend Resonanz, was uns ernüchterte, aber auch etliche Fragen aufwarf.

Eine willkommene Alternative ergab sich durch die im Aufbau befindliche Tennis Academy des Ex-Profis aus Bern, Michel Kratochvil. Nach mehreren Verhandlungsetappen konnte der RVBT die erwünschte Partnerschaft in einem Rahmenvertrag auf fünf Jahre hinaus sichern.

Die Michel Kratochvil Tennis Academy erbringt hierbei als Leistungserbringer die vom RVBT vorgegebenen Inhalte des Kadertrainingsbetriebes zu Sonderkonditionen zugunsten der Kadermitglieder. Gleichzeitig übt Michel Kratochvil als Headcoach des RVBT die sportliche Leitung des Kaders aus und zeigt sich so wesentlich mitverantwortlich für die Erreichung der künftigen Ziele im Nachwuchsbereich des RVBT.

Kadernews März

Ende März wurde zum damaligen Stand der Dinge umfassend informiert. Sämtlichen bisherigen Kadermitgliedern wurde das Angebot am Stützpunkt zu den entsprechenden Konditionen unterbreitet. Aufgrund dieser Voranmeldungen konnten die Verantwortlichen die Grösse des künftigen Kaders in etwa abschätzen und die Planung am Stützpunkt entsprechend in die Wege leiten.

Auflösung des Aspirantenkaders

Im Mai beschlossen wir aufgrund der neuen Kaderaufnahmekriterien (Anm. Alter und Sichtungentscheid, nicht wie bisher ausschliesslich Klassierung) das Aspirantenkader aufzulösen. Auch dort erhielten sämtliche bisherigen Mitglieder die Möglichkeit, endlich ins reguläre Kader LK2 aufgenommen zu werden. Für den entsprechenden Sichtungstag war das Interesse jedoch gering. Es musste festgestellt werden, dass neben ein paar anderen Gründen doch offensichtlich sehr wenige bereit waren, in einem wirklich verbindlichen Rahmen dem Tennissport entsprechend Priorität einzuräumen.

Gleichzeitig sollte auch klargestellt werden, dass im Vorkaderbereich die Clubs nicht konkurrenziert werden sollten – der RVBT demnach ausschliesslich klar seiner Kernaufgabe, der Intensivförderung der besten JuniorInnen der Clubs, nachkommen sollte.

Sichtungstag

Anfangs Juni führte das neue Führungsduo mit den Headcoaches des Leistungssports den ersten Sichtungstag für die Neuaufnahme junger Tennistalente durch. Rund 35 Junioren und Juniorinnen zeigten ihr Können und bewarben sich für einen Trainingsplatz im neuen Kader. Erfreulich war dabei die Teilnehmerzahl der Jüngsten (Jg. 98/99), welche auch in der Zukunft die Hauptzielgruppe an diesem Anlass darstellen werden.

Das Anmeldeverfahren wird fürs nächste Jahr aufgrund der gemachten Erfahrungen angepasst. Es wird auch geprüft, inwiefern die Juniorenverantwortlichen der Clubs die Vorselektion (Anmeldung) vornehmen sollen oder eben nicht.

Rund ein Viertel des neuen Kadern sind Neuaufnahmen des Sichtungstages. Wir hoffen natürlich, dass Einige bald von sich reden machen werden.

Informationsabend Ende Juni

Vor den Sommerferien wurde am Stützpunkt in Ostermundigen für alle interessierten Eltern und bisherigen Kadermitglieder ein Informationsanlass durchgeführt. Im Zentrum standen die Vorstellung des Teams (Leistungssportverantwortliche, Headcoach und Trainer), die konkreten Eckpunkte der Kadermitgliedschaft sowie die Voraussetzungen am neuen Stützpunkt.

Der Anlass stiess aus nicht bekannten Gründen nur auf mittleres Interesse. Der Anlass war jedoch auch gekoppelt mit der definitiven Anmeldung für den Trainingsplatz für den Start im Oktober. Es musste festgestellt werden, dass nicht alle die Kadernews verstanden respektive genug aufmerksam durchgelesen hatten. Hauptirrtum war, dass bisherige Kadermitglieder mit Voranmeldung auch weiterhin mit finanzieller Unterstützung ausserhalb des Stützpunktes rechneten.

Als dieser Umstand unmissverständlich klar wurde, lichteteten sich die Reihen der Vorangemeldeten von Ende März. Schlussendlich konnten rund 35 Anmeldungen mit unterzeichneter Leistungsvereinbarung registriert werden. Dieser Wert lag über den Erwartungen – war doch der angezeigte Richtungswechsel einschneidend und erwartete von den Betroffenen eine klare Entscheidung zugunsten des RVBT-Kadern in den vorgegebenen Strukturen oder für eine private Förderung mit freier Wahl des Trainingsortes, jedoch ohne Kadermitgliedschaft.

Sportliches/Wettkampfgeschehen

Auch im vergangenen Jahr konnten die RVBT-Kadermitglieder an den CH-Meisterschaften nicht mit besonderen Leistungen glänzen. Mitmachen an den Qualifikationsturnieren war fast für alle, die überhaupt Aufnahme ins dortige Tableau fanden, das Höchste. Jonas Bütlér und Eva-Maria Sjölund fanden als Einzige direkte Aufnahme in die jeweiligen Haupttableaus, konnten in der Folge jedoch nicht für nennenswerte Resultate sorgen.

Der RVBT ist mit den neuen Förderungsstrukturen bestrebt, wieder für Erfolge auf nationalem Parkett zu sorgen. Einige Jahre wird es jedoch in Anspruch nehmen, bis wieder mehrere Junioren des RVBT der LK1 angehören, die dann mit dem nötigen Rüstzeug an einem nationalen Event für grössere Erfolgsmeldungen besorgt sein könnten.

Fazit:

Die Reorganisation der Nachwuchsförderung des Regionalverbandes RVBT war für uns Verantwortliche eine Mammutaufgabe, die gesamthaft über 500 Arbeitsstunden in Anspruch nahm. Nur Dank der Zweierbesetzung war dieser Kraftakt überhaupt möglich und in dieser Zeit machbar.

Etliche Umstände und Voraussetzungen zum Neustart wurden von uns im Vorfeld als einfacher eingeschätzt. Das Vertrauen in die RVBT-Förderung ist nach wie vor angeschlagen. Sowohl Eltern wie Clubverantwortliche waren oder sind nach wie vor skeptisch gegenüber der vorgenommenen Neuausrichtung. Es gilt daher, in Zukunft den eingeschlagenen Weg möglichst kontinuierlich weiter zu verfolgen und dem Juniorenwesen auf Verbandsebene wieder Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Viele Betroffene mussten diesen Sommer erfahren, dass der Verband nicht einfach nur als Geldgeber fungiert, sondern dass an unsere neuen Leistungen, welche für Zukunft stark erweitert worden sind, auch diverse Pflichten anknüpfen.

Die Konzentration der Förderung an einem Stützpunkt ist richtungsweisend und wird in verschiedensten Sportarten und Regionalverbänden, die Nachwuchsförderung in der Schweiz betreiben, auf diese Weise organisatorisch umgesetzt. Wir sind überzeugt, dass die organisatorische und personelle Auffrischung des RVBT-Kaders positive Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der Kaderjunioren und Kaderjuniorinnen haben wird.

Die finanzielle Lage des Ressorts Leistungssport ist nach wie vor angespannt. Die Finanzierung des Trainingsbetriebes wurde etwas optimiert. So werden in Zukunft die J&S Beiträge vom RVBT zentral über swiss olympic beantragt. Diese Beiträge stellen eine neue Finanzierungsquelle dar. Zudem konnte mit Vaucher ein Hauptsponsor gewonnen werden, der auch den Nachwuchsbereich unterstützt. Weitere Sponsoren sollen folgen, damit das Angebot finanziell weiterhin attraktiv bleibt, respektive auch Erweiterungen möglich sind.

Kontinuität ist nun wichtig. Allerdings sind auch in Zukunft geringfügige konzeptuelle Anpassungen nicht auszuschliessen. Aus den laufenden Erfahrungen werden wir als Verantwortliche alles daran setzen, die Entwicklung kritisch zu hinterfragen und bei Bedarf zu handeln. Es wird allerdings keine Schnellschüsse geben. Veränderungen müssen aufgrund von genügend Erfahrungswerten geprüft werden. In der Nachwuchsförderung gewinnt man solche Fakten in Jahren und nicht in Monaten...

Schlussendlich möchten wir noch die kooperative Zusammenarbeit mit M. Pfister erwähnen, welcher Ende März die Stabsübergabe an die neue Führung des Ressorts Leistungssport vorbereitete und uns auch danach mit Rat und Tat stets zur Verfügung stand. Besten Dank!

Für das Ressort Leistungssport
Stefan Bähler, Linard Vital

Jahresbericht des Ressorts Breitensport / Kindertennis

Für den 6. September 08 war im Tenniscenter Thalmatt eine Veranstaltung geplant. Bereits im März wurde den Clubs die entsprechende Einladung für den Informationsanlass «kids tennis», sowie die Zusammenkunft der KindertennisleiterInnen und der Juniorenverantwortlichen zugestellt.

Das Interesse entsprach nicht unseren Erwartungen. Der Anlass wurde nicht durchgeführt.

Am 19. Mai 08 wurde mit Allianz Swiss Open Gstaad, Swiss Tennis und dem Regionalverband Bern Tennis ein Anlass mit Stan Wawrinka organisiert. Die Kinder aller Clubs waren eingeladen, einen Parcours zu absolvieren und mit Stan Wawrinka einige Bälle zu spielen. Ca. 30 Kinder haben teilgenommen. Anschliessend verteilte der Top Ten Spieler Karten mit seiner Unterschrift. Die Kinder haben den Anlass genossen und waren stolz, dass sie mit dem sympathischen jungen Mann einen Nachmittag verbringen durften.



Käthi Salm

Jahresbericht des Ressorts Kommunikation

Im Ressort Kommunikation wurde im vergangenen halben Jahr besonders in einem Bereich gearbeitet, nämlich der Neuaufsetzung der Website.

Optimiert und neu gestaltet wurde sowohl die visuelle Aufmachung der Seite sowie die Themenstrukturierung. Ebenso wichtig aber ist die Aktualität der Seite, welches als wichtiges Kriterium bei der Überarbeitung des Bereichs Website galt.

Die Website soll stets auf aktuellem Stand sein und Kadermitgliedern, Eltern, Clubmitgliedern und sonstigen Tennisinteressierten als erste Informationsquelle dienen.

Jegliche Informationen zu Kadertrainings, Anmeldungen zu Turnieren sowie aktuelle Infos zu bestimmten Events sind übersichtlich aufgeführt, schnell zu finden und praktisch runterzuladen.

Mit dieser Neuaufsetzung und Neustrukturierung soll ein idealer Informationsfluss gewährleistet sein. Sei dies nun zwischen Leistungssportverantwortlichen und Kadermitgliedern oder anderen Tennisinteressierten. Wer etwas im Zusammenhang mit dem regionalen Tennissport sucht soll auf der Website rasch fündig werden oder jedenfalls eine Kontaktadresse erhalten.



Andrea Heller

Erfolgsrechnung 2007/2008 mit Budget-/Vorjahresvergleich

	2006/2007 Budget	2006/2007 IST	2007/2008 Budget	2007/2008 IST	2008/2009 Budget
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	36'000	36'680	36'000	35'840	36'000
Beiträge öffentl. Bereich	45'000	46'220	45'000	45'616	43'900
Beiträge J+S					6'000
Beiträge privatr. Bereich		0		911	
Beiträge Swiss Tennis	7'000	6'100	3'000	6'399	11'000
Elternbeiträge	9'000	31'105	5'000	5'690	165'000
Werbeerträge	5'000	4'550	5'000	2'900	2'500
Div. betriebliche Erträge		1'900			
Total Ertrag	102'000	126'555	94'000	97'356	264'400
Leistungssport					
JUNIORENKADER 1					
Training	2'000	5'398	3'000	9'508	25'000
Hallenmietkosten		2'304			
Trainer	20'000	29'789	1'000	8'025	6'350
Material	1'000	2'860	1'000	775	0
Spartenmanagement	1'000	2'000		1'500	1'500
Nachwuchsleistungsprojekte	1'000	215			3'500
Übrige Nachwuchsleistungsk.	2'000	2'283	1'000	2'062	0
Total Juniorenkader 1	27'000	44'849	6'000	21'870	36'350
JUNIORENKADER 2					
Training	5'000	12'060	10'000	12'621	140'000
Hallenmietkosten	0	840		186	
Trainer	9'000	12'607	6'000		37'500
Material	1'000	387	2'000	1'149	1'500
Spartenmanagement	2'000	2'000		2'056	1'500
Nachwuchsleistungsprojekte	2'000	0	6'000	1'745	
Übrige Nachwuchsleistungsk.	3'000	2'499		583	0
Total Juniorenkader 2	22'000	30'393	24'000	18'340	180'500
ELITEKADER / KADERASPIRANTEN					
Training	2'000	2'000	5'000	10'559	
Hallenmietkosten	0		1'000		
Trainer	0		1'000		
Material		0	1'000		
Spartenmanagement	1'000	1'000	1'000	1'000	
Nachwuchsleistungsprojekte	0		1'000	228	
Übrige Nachwuchsleistungsk.		0			
Total Elitekader	3'000	3'000	10'000	11'786	
JUNIORENKADER 3					
Training	0	1'709	2'000	250	1'000
Hallenmietkosten	5'000	3'870	3'000	3'840	3'000
Trainer	4'500	1'120	2'000	2'960	1'000
Material	0	961			
Spartenmanagement	0			1'231	
Total Juniorenkader 3	9'500	7'660	7'000	8'281	5'000
Total gesamtes Juniorenkader inkl. Aspiranten			47'000	60'277	221'850

	2006/2007 Budget	2006/2007 IST	2007/2008 Budget	2007/2008 IST	2008/2009 Budget
BREITENSPORT					
Projekte / Kids Tennis	1'000	1'309	1'000	148	1'000
Seniorentennis	0		500		500
Übriger Breitensportaufw.	0	1'436	500		250
Spartenmanagement	1'000	0	500	1'044	750
Total Breitensport	2'000	2'745	2'500	1'192	2'500
EVENTS					
Turniere	500	400	500	45	500
BTM	3'000	4'637	3'000	3'362	3'000
Übrige Anlässe	1'000	43	1'000		1'000
Spartenmanagement	500	0	750		750
Total Events	5'000	5'080	5'250	3'407	5'250
KOMMUNIKATION					
big game	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
RVBT-Info	4'000	5'661	5'000	3'643	4'000
Internet	2'500	612	2'500	3'169	800
Diverses	1'000	320			1'000
Spartenmanagement	2'000	2'000	500	2'000	2'000
Total Kommunikation	13'500	12'593	12'000	12'812	11'800
VERWALTUNG					
Honorare/Entschädigungen	10'000	10'010	12'000	5'075	7'000
Sekretariat/Geschäftsstelle		0	6'000	5'000	5'000
Übrige Personalkosten	0	0	0	200	200
Repräsentationsaufwand	4'000	4'377	4'000	4'449	5'000
Verwaltungsaufwand	4'100	4'031	4'000	3'365	4'000
Sachversicherungen	200	178	200	179	200
Buchhaltungsaufwand	0	0	800	800	800
Verbandsbeiträge	600	580	500	480	800
Total Verwaltung	18'900	19'176	27'500	19'548	23'000
ERGEBNIS					
Total Ertrag	102'000	126'555	94'000	97'356	264'400
Total Aufwand	100'900	125'496	94'250	97'236	264'400
Ergebnis	1'100	1'059	-250	120	0
Bankzinsen abzgl. Spesen		-82		-57	
a.o. betriebsfremder Ertrag		1'820			
a.o. betriebsfremder Aufwand				180	
Ergebnis gem. Buchhaltung		2'797		243	

Bilanz per 30. September 2008

	30.9.2008 CHF	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Kasse	0	0	0
Postcheck	-206	42	-248
Bank UBS, Bern	77'987	33'405	44'582
Bank EEK, Bern	32'636	29'955	2'681
Total flüssige Mittel	110'417	63'402	47'015
Forderungen			
WIR-Guthaben	0	0	0
Debitoren Junioren	0	865	-865
Übrige Debitoren	2'250	840	1'410
Kontokorrente	0	0	0
Guthaben Verrechnungssteuer	146	109	37
Total Forderungen brutto	2'396	1'814	582
Delkredere, Wertberichtigung	0	0	0
Total Forderungen netto	2'396	1'814	582
Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Aktiven	9'198	51'500	-42'302
Total Umlaufvermögen	122'011	116'716	5'295
Anlagevermögen			
Beteiligung Allianz Swiss Open	5'000	5'000	0
Total AKTIVEN	127'011	121'716	5'295

Bilanz per 30. September 2008

	30.9.2008 CHF	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kreditoren	25'532	16'480	-9'052
Kontokorrente	0	0	0
Transitorische Passiven	0	4'000	4'000
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	25'532	20'480	-5'052
Langfristige Verbindlichkeiten			
Allgemeine Rückstellungen	26'000	26'000	0
Rückstellung Projekte	20'000	20'000	0
Junioren-Fonds	0	0	0
Total langfristige Verbindlichkeiten	46'000	46'000	0
Total Fremdkapital	71'532	66'480	-5'052
EIGENKAPITAL			
Kapital 1.10.	55'236	52'439	2'979
Jahresgewinn	243	2'797	-3'252
Total Kapital 30.9.	55'479	55'236	-273
Total PASSIVEN	127'011	121'716	-5'325
Eventualverbindlichkeiten	0	0	0
Bankkonto EEK (Kids-Cup)		separate Rechnung	
Bankkonto EEK (BTM)		separate Rechnung	

Dank

Der Regionalverband Bern Tennis dankt den Institutionen, die durch ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr mitgeholfen haben, den Betrieb im vorliegenden Umfang zu ermöglichen, vor allem im Bereich der Juniorenförderung.

Es sind dies: – Sportfonds des Kantons Bern (Sport-Toto)
– Kant. Amt für Jugend und Sport (J+S)
– Swiss Tennis

sowie den Sponsoren der Berner Tennismeisterschaften (BTM) und des Kids-Cups:

